

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 241.

Mittwoch den 29. August.

1855.

Bekanntmachung.

Nachdem Herr Stadtältester August Kneifel seine Function als Agent der Vaterländischen Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld niedergelegt, ist heute der hiesige Kaufmann

Herr Carl Wilhelm Uhlmann

als Special-Agent für gedachte Gesellschaft bei uns in Pflicht genommen worden.

Leipzig, am 23. August 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleißner.

Leipzigs Zukunft.

Es würde gewiß für den Freund der Geschichte unserer Vaterstadt, wie überhaupt für jeden Leipziger, der seine Geburtsstadt liebt, von großem Interesse sein, wenn er zwischen dem Leipzig vor fünf und zwanzig Jahren und dem Leipzig von jetzt eine Parallele zu ziehen versuchen wollte. Beschränken wir uns hier nur auf die Andeutung, daß während dieses Zeitraums seine Bevölkerung um mehr als ein Dritteltheil, sein Umfang um mehr als die Hälfte zugenommen hat. Dabei dürfte sich ihm wohl unwillkürlich die Ueberzeugung aufdrängen, daß Leipzig offenbar dazu bestimmt ist, dereinst eine der größten Städte Deutschlands zu werden, ja dieser Bestimmung vielleicht schon näher stände, wären seiner Vergrößerung nicht mancherlei erschwerende Umstände hemmend in den Weg getreten, welche jedoch auch, wie schon so Vieles, dem alle Hindernisse bestiegenden Rade der Zeit werden weichen müssen. Leipzig hat, wenn nicht alle, doch viele Elemente in sich, die das rasche Aufblühen einer günstig gelegenen Stadt mit strebsamen Einwohnern bedingen. Im Mittelpuncte Deutschlands und des europäischen Eisenbahnnetzes, ist es das Emporium des gewichtigen deutschen Zollvereins, die bedeutendste Messstadt des europäischen Festlandes, das Domicil einer intelligenten, und, was durchaus nicht außer Acht zu lassen ist und ihm zur höchsten Ehre gereicht, einer toleranten Bevölkerung, der Hauptsitz des deutschen Buchhandels, der Sitz einer in höchster Blüthe stehenden Universität, vieler gemeinnützigen, gelehrten und mildthätigen Anstalten und hoher und höchster Gerichte; es erfreut sich einer überaus gesunden Lage und eines allgemeinen Wohlstandes: dies Alles, meinen wir, sind Elemente, die eine bedeutende Anziehungskraft äußern und ein stetes Wachsen der Bevölkerung zur Folge haben müssen. Je einflussreicher eine derartige Stadt auf ihre nächste sowohl, wie auf eine weitentfernte Umgebung werden muß, um so viel mehr muß sich natürlicher Weise auch ihr ursprünglicher Raum ausdehnen. Wie bedeutend nun aber auch die Ausdehnung Leipzigs gegen Osten und Westen seit fünf und zwanzig Jahren zugenommen hat, immer mußte sie hinter dem Wunsche Aller zurückbleiben, weil man der Ausdehnung Grenzen setzte, die der schnellen Zunahme der Bevölkerung nicht zweckentsprechend genannt werden können, wie dies, dasern, was so sehr zu wünschen ist, unser Sachsenland nicht der Krefa heimsucht, schon das nächste Decennium lehren wird. In dieser Voraussetzung ist bereits jetzt noch immer eine Vergrößerung wünschenswerth, einmal durch Bauten von Localitäten für den mittlern Gewerbestand, demselben dadurch unter die Arme zu greifen, und dann auch um mit der Zeit die Häuser verschwinden zu machen, in denen sich wohl Verhältnisse für lebende Wesen, nicht aber — für Menschen befinden, Verhältnisse, die man lieber Weise mit dem Namen Miethwohnungen zu belegen magt, aber nichts Anderes sind als Pflanzschulen für Spitäler und Todtenacker.

Einzelne intelligente Männer und wahre Menschenfreunde unserer Stadt, wir nennen hier die Herren DD. Ranft und Heine und Herrn Buchhändler Reimer, haben dies wohl bequiffen und darum im Interesse ihrer Mitbürger gehandelt, darum namentlich hat Herr Dr. Heine dem Uebelstande durch Häuserbauten mit gesunden, freundlichen Wohnungen, vorzüglich für den Mittelstand, abzuwehren gesucht; er vor Allen hat manche Gegenden unseres Leipzig, welche alljährlich wiederkehrenden Fiebern ausgesetzt waren, durch Trockenlegung und Canäle, durch Eindämmungen sonst den Ueberschwemmungen ausgesetzter Grundflächen, durch Anlegung von Schleusen, durch Hochlegung niederer Strecken in gesunde umgewandelt, trotz aller entgegengestandenen und noch entgegenstehenden Schwierigkeiten, trotz aller wirklichen, trotz aller illusorischen Hindernisse. Was solche Männer für das allgemeine häusliche und körperliche Wohlbefinden gethan, das thaten unsere Behörden im Allgemeinen für das körperliche und geistige Wohl theils durch neue, dem Vergnügen und dem Nutzen geschaffene Anlagen, — theils durch Verschönerung schon vorhandener, z. B. durch die Gründung des Johannesthal's, durch die Erweiterung und Neugestaltung des Rosenthal's, durch die Anlegung der neuen Allee-wege durch die „Ronne“ und nach der Leutscher Brücke, so wie durch die neue, in großartigem Maßstabe angelegte Allee hinter der Funkenburg, das thaten einzelne Privaten, genannte und ungenannte edle Donatäre (Geschenkgeber) zum Ruhme der Stadt durch Gründung großartiger Institute, wissenschaftlicher und Kunstmuseen, durch Schenkungen und Vermächtnisse aller Art und zu verschiedenen gemeinnützigen Zwecken.

Aber ungeachtet aller bis jetzt geschehenen Vergrößerungen unserer Stadt von Seiten obengenannter und nicht genannter Männer, denen letzteren unser Dank in gleichem Grade gebührt, giebt es immer noch große Strecken im Südwesten, Westen und Nordwesten, welche zum Anbau geeignet oder doch dazu tüchtig gemacht werden könnten, die, zum Anbau hergerichtet, die Unternehmern trefflich lohnen und der Bevölkerung willkommen sein würden. Solche verdienstliche Unternehmungen sollten, und wir halten uns überzeugt, daß dies der Fall ist, an geeigneter Stelle die bereitwilligste Unterstützung finden, um so mehr, da man hoffentlich von der Befürchtung zurückgekommen ist, als könne eine Vergrößerung der Stadt nur vermehrt's Proletariat, wohl gar Pauperismus im großen Maßstabe nach sich ziehen.

Wie wenig stichhaltig diese Befürchtung ist, ließe sich vom nationalökonomischen Standpuncte leicht beweisen, ließe sich durch die Bestrebungen der Vertreter vieler und großer städtischer Gemeinden, denen daran liegt, ihrer zahlreichen Einwohnerschaft eine noch immer neue Bevölkerung zuzuführen, leicht darthun. Davon müssen wir jedoch, schon wegen des Raumes dieses Blattes, gänzlich absehen und wollen uns dafür, wenn gleich nur ganz im Allgemeinen, das praktische England zum Muster nehmen. Dort setzt man den städtischen Bauten nur insofern Grenzen, inwie-

fern dadurch der Regelmäßigkeit des Ganzen, d. h. einzelner Straßen, vorhandener oder noch zu schaffender Plätze Eintrag geschehen könnte. Betrachten wir z. B. die Weltstadt London. Was war sie noch vor hundert, was noch vor fünfzig Jahren? Allerdings hat London mehr Elemente und zwar die gewichtigsten, die man sich nur denken kann, zur Vergrößerung in sich, als irgend eine Stadt der Welt, mithin auch als Leipzig, wenn gleich, wie wir weiter unten sehen werden, letzterer Stadt gegenüber, mit wenigen Unterschieden, als: einen ungewöhnlich praktischen Sinn und Unternehmungsgeist seiner Einwohner, unbeschränkte, nach allen Richtungen hin freie Gewerbetätigkeit und einen durch die Schifffahrt gebotenen und vermittelten wohlfeilen und bequemen Welthandel. Was unter solchen Umständen eine Stadt werden kann und werden muß, bedarf keiner Auseinandersetzung. Als Schreiber dieses vor 25 Jahren in London war, konnte er sich von der Stadt, wie sie vor 50 Jahren gewesen sein soll, keine, wenn auch nur geistige Veranschaulichung schaffen, denn wo damals — nach Mittheilungen und Plänen — Gärten, Wiesen, Weideplätze und Felder gewesen, waren Straßen und Squares entstanden, da dachte er wie vielleicht jetzt Manche von Leipzig denken: London müsse nun ausgewachsen sein. Mit nichten! Damals begann es erst seine Riesenglieder zu strecken. Jetzt liegt Einsender dieses ein Situationsplan Londons vom Jahre 1852 vor und — er lacht seiner frühern beschränkten Ansicht. Was zu jener Zeit, wo er wohnte, zum Lande gehörte, ist jetzt Stadt; große Länderstrecken mit vielen Dörfern sind seit dieser Zeit aufs Neue zur Stadt gezogen und haben nichts zurückgelassen als ihre Namen: Pancras, Camberwell, Chelsea, Brompton, Kensington, Paddington, Islington, sie sind jetzt was vor 25 Jahren die Country und die Citizens integrierende Theile der britischen Capitale und das Land hat man von ihnen aus nun um ein paar Stunden weiter zu suchen.

Und so gewiß wie diese genannten Dörfer jetzt Stadttheile Londons bilden, so gewiß werden, dafern nicht ein Weltkrieg sein Veto dazwischen spricht, in 50 Jahren Neudorf, der Anger, Crottendorf, der Berg, Neuschönfeld, die königlichen Straßenhäuser bei Selterhausen, — die bereits eigentlich schon mit Leipzig im engsten Zusammenhange stehen — die Thonbergstraßenhäuser, vielleicht sogar Stötteritz zu Leipzig gehören, und in 100 Jahren bestimmt auch Sohls, Eutritsch, Lindenau und Connewitz der Stadt Leipzig einverleibt sein.

Was, fragen wir nun, hätte Leipzig — die Schifffahrt und eine motivirte Beschränkung der Gewerbetätigkeit ausgenommen — London gegenüber nicht? Was stände denn einer immer ausgedehnteren Verkehrsverleinerung, wie sich deren nicht nur andere deutsche Staaten, sondern auch Sachsen seit 1845 — dem Beitrittsjahre Sachsens zum preussischen Zollverein — bereits zu erfreuen haben, hemmend im Wege? Haben von da an diese, wenn auch nur mäßigen Verkehrsverleinerungen nicht überall ihre heilsamen Früchte getragen? Hat seit dem 1. Januar 1854 nicht bereits wieder ein neuer Zeitabschnitt für das gesammte Deutschland, also auch für Sachsen und namentlich für Leipzig wegen seiner Messen, durch den österreichisch-preussischen Handelsverein zum Heil und neuen Aufschwung der betheiligten Staaten begonnen? — Wie viele Kaufleute konnten sich zu jener Zeit mit dem Gedanken des Beitritts Sachsens zum preussischen Zollverein nicht befreunden, wie viele sahen in diesem Schritte wenn nicht den Ruin Sachsens, doch den Verfall der Leipziger Messen! Wie wenig waren sie befähigt, den großen Gedanken Friedrich Wilhelms III. zu fassen, wie wenig wußten sie damals den richtigen Blick König Antons und Friedrich Augusts zu würdigen!

Vorwärts sei das Lösungswort unserer Zeit, immer vorwärts, ohne Rücksicht auf bange Seelen und furchtsame Geister! Leipzig besitzt eine Lebenskraft, die alle Schwierigkeiten zu überwinden vermag. Welche Mittel man auch anwendete, ihm seine Expedition zu entziehen, seine Messen zu schwächen, nichts konnte sein Emporkommen untergraben, und selbst nicht einmal die Absperrung Polens und Russlands vermochte das Gedeihen seiner Messen zu hemmen. Seine Bedeutung hat Leipzig bereits zu einer Weltstadt gemacht; durch sein Wachsen wird es sich bald an die Seite der größten Städte Deutschlands verlegt sehen. Möge Leipzig von Jahr zu Jahr sich kräftigen und wachsen. Große Städte sind der sprechende Beweis für die Größe intelligenter Völkerstämme, der Gipfelpunct der Civilisation, und geben so im Allgemeinen einen Spiegel und Werthmesser des Culturzustandes der Länder ab, in denen sie entstehen. In ihnen fließt zusammen und häuft sich, was eine Na-

tion an geistigen Schätzen besitzt, durch sie bricht zu Tage, was als eigentlicher Kern in dieselbe liegt ist. Wo etwas Großes, Neues und Schönes zur Geburt drängt, wird es in ihnen sich offenbaren und vollenden, denn in ihnen allein sind die Bedingungen im vollen Maße vorhanden, unter denen die Entwicklung der einzelnen Volkcharaktere zu ihrer Bestimmung im Ganzen der Menschheit vor sich geht.

Möge daher nichts unterlassen werden, was die Zukunft, d. h. das Wachsen und Gedeihen unserer Vaterstadt zu zeitigen vermag; möge den verdienstvollen Beförderern dieser Zeitigung von Leipzigs Zukunft allseitig diejenige Unterstützung und Zuverlässigkeit zu Theil werden, welche sie verdienen und zu erwarten berechtigt sind.

Abendunterhaltung zum Besten des weiblichen Chorpersonales des Stadttheaters.

Unter Mitwirkung einiger hiesigen Künstler, einiger Schüler des Schäferschen dramatischen Instituts und des philharmonischen Vereins veranstaltete die Gesellschaft „Thalia“ in dem ihr zugehörigen netten Theater am Abend des 27. August eine Aufführung für die Damen des Theaterchores. Die beiden ersten Theile der Abendunterhaltung waren musikalischen und declamatorischen Leistungen gewidmet. Von diesen mußten vor Allem die Bruchstücke aus der komischen Oper „Dame Kobold“ von Th. Apel, Musik von Emil Büchner, interessieren, welche unter Leitung des Componisten zu Gehör kamen. Ueber den eigentlichen und vollen Werth dieser Musikstücke steht Referenten kein Urtheil zu, da sie eben außerhalb des Zusammenhanges, ohne dramatische Darstellung und außerdem nur mit Pianofortebegleitung erschienen; so viel darf man aber wohl sagen, daß sich in diesen Bruchstücken ein zu gefälliger und eindringlicher Musik geeignetes Talent, formelles Geschick, wie überhaupt entsprechende musikalische Durchbildung nicht verkennen ließ. Am meisten sprach das Publicum, wie auch mich selbst die von Herrn Schneider — dem schätzenswerthen lyrischen Tenor am Stadttheater — gesungene Arie an. Reizt dieselbe auch mehr nach der Liedform hinüber und ist sie also streng genommen keine wirkliche Arie, so ist sie doch ein frisches, lebensvolles und sehr melodisches Musikstück, das — namentlich so trefflich wie von Herrn Schneider vorgetragen — von bester Wirkung sein muß. Weniger schienen die beiden anderen Piecen aus der Büchnerschen Oper (eine Bariton-Arie mit Chor und ein Duett für Sopran und Bariton) zu zünden; es mochte das hauptsächlich darin seinen Grund haben, daß die beiden Nummern mehr rein dramatischer Natur und vielleicht zu eng mit dem Ganzen verwebt sind, um bloß durch das Musikalische wirken zu können. Außer Herrn Schneider traten Fräulein Ströfer und Herr Fehre — beide Schüler des dramatischen Instituts — als Sänger auf; auch Herr Director Schäfer sang neben seinen declamatorischen Vorträgen (zwei Gedichte von Th. Apel) ein Lied. Fräulein Ströfer und Herr Fehre leisteten namentlich in dem Terzett aus Mehül's „Joseph“ für Schüler recht Anerkennenswerthes; Beide haben entsprechende natürliche Mittel und bekunden viel Fleiß und Streben. Nur mit dem großen Duett aus Spontini's „Cortez“ hatten sie sich eine etwas zu weit über ihre dormaligen Kräfte gehende Aufgabe gestellt. — Herr Haubold, ein junger, sehr schätzenswerther Violinist des großen Orchesters — spielte zwei Soli mit viel Geschmack, Fertigkeit und mit bestem Erfolge. — Außer den bereits genannten declamatorischen Vorträgen des Herrn Director Schäfer, die, wie sich nur erwarten ließ, sehr gelungen waren, sprach ein Schüler des dramatischen Instituts, Herr Kübler, ein Gedicht: „Die Schauspielkunst.“ Diese Leistung war eine recht brave, und ohne Zweifel wird Herr Kübler, wenn er sich die in dem Gedicht gegebenen Regeln und Lehren recht zu Herzen nimmt (namentlich die über das deutliche und laute Sprechen auf der Bühne) — sein schönes Ziel bald erreichen. — Den dritten Theil bildete das bekannte Genrebild aus dem Berliner Volksleben „Das Fest der Handwerker“ von Angely, von Mitgliedern der Gesellschaft „Thalia“ unter Mitwirkung des Damenchorpersonales dargestellt.

Die Aufführung war zahlreich besucht, und somit ist auch der milde Zweck derselben erreicht worden.

Ferdinand Gleich.

Leipziger Börse am 28. August.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Action etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	128	—	Anh.-Deas. Landesb.	—	135 1/2
Berlin-Anhalt	165 1/4	—	Brschw.B.-Act.Lit.A.	120 1/4	—
Berlin-Stettiner	176	—	do. . . . Lit. B.	119 1/4	—
Cöln-Mindener	—	—	Weim.B.-Act. Lit. A.	112 3/4	112 1/2
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	do. . . . Lit. B.	111 1/2	111 1/4
Leipzig-Dresdner	215 3/4	—	Wiener Bank-Noten	88 3/4	88 1/4
Löbau-Zittauer	—	48	Oesterr. 5 1/2 Metall.	67	66 1/2
Magdeb.-Leipziger	317	—	1854er Loose	87	—
Sächs.-Bayersche	78 1/2	—	1854er National-Anl.	72	—
Sächs.-Schlesische	99 1/4	99	Oestr. St.-E.-B.-Act.	—	94 1/2
Thüringische	115	—	Obligationen	—	273
			Preuss. Prämien-Anl.	—	114 1/4

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Dienstag am 28. August 1855.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Gentner, b) des Getreides auf 1 Preuss. Moppel von 24 Preuss. Scheffel, c) der Delsaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orbstoff à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuss. Quart gerichtet.]
Rüböl loco: 19 1/2 f Deles, 19 f bezahl; p. Sept., Oct.: ebenfall 19 1/8 f Br., 19 f bez.; p. Oct., Nov., ingl. p. Nov., Dec.: 19 f Br.
Leinöl loco: 18 1/4 f Br.
Mohnöl loco: 22 1/2 f Br.
Weizen, 89 f , braun, alter, loco: 103 f Br., nach Qual. 104 f bez.; 89 f , dergl., neuer, do.: 106 f bez.
Roggen, 84 f , inländ., neuer, loco: 83 f Br.; 84 f , Pomm., do.: 81 1/2 f Br.; 84 f , Markt. und Pomm., alter, do.: 81 f Br. u. bez.; 84 f Mecklenb., do.: 81 1/2 f Br.; p. Sept., Oct., 84 f lieferbare Waare: 76 f Br.; p. Oct., Nov., 84 f , dergl.: 74 f Br.
Gerste, 72 f , neue, loco: 48 f bez.; 74 f , neue, do.: 52 1/2 f Br.; 75 f , alte, mit Geruch, do.: 52 f Br.; binnen 8 Tagen zu liefern, 74 f , neue, 52 f Br.
Hafers, 50 f , alter, loco: 32 f bez.; 55 f , dergl., do.: 36 f Br.
Raps, loco: 9 1/2 f bez.
W.-Rüben, loco: 9 f Geld.
Spiritus loco: 52 f Br., 51 und 51 1/2 f bez.
 NB. Nächste Preisnotirungen Freitag am 31. August und Sonnabends am 1. Septbr. d. J.

Tageskalender.

Sommertheater in Sebards Garten. Heute Mittwoch den 29. August zum ersten Male: **Wo steckt der Teufel??** oder: **Den Splitter, aber den Balken nicht.** Posse mit Gesang und Tanz in 4 Acten und 5 Bildern von Max von Hefling. Musik componirt und arrangirt von demselben. Erstes Bild: **Die Verschreibung.** Zweites Bild: **Ein Tenor wider Willen.** Drittes Bild: **Die Höllefabrik.** Viertes Bild: **Ein unerwarteter Freier.** Fünftes Bild: **Sechs Brautpaare im Keller.** Anfang 1/2 7 U.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin** etc. und von dort: **A.** über Cöthen: **A. f. 1)** Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/2 U.; 3) Nachm. 4 1/2 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — **Anf. a)** Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. **B.** über Hötterau: **A. f. 1)** Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 3/4 U. — **Anf. a)** Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden,** ingl. nach Chemnitz, etc. und von dort: **A. f. 1)** Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Vormitt. 9 1/2 U., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 3/4 U.; 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/2 U. Schnellz. — **Anf. a)** Morgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Nachm. 4 U.; e) Abds. 9 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M.** und von dort: **A.** über Halle: **A. f. 1)** Morgs. 7 U.; 2) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **Anf. a)** Morgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/2 U.; d) Abds. 9 3/4 U. [Magdeb. Bahnhof]. **B.** über Hof: **A. f. 1)** Morgs. 7 1/2 U., Gilzug; 2) Nachm. 2 1/2 U.; 3) Abds. 6 1/2 U. — **Anf. a)** Nachm. 12 1/2 U.; b) Abds. 8 U. 20 M.; c) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof** etc. und von dort: **A. f. 1)** Morgs. 4 1/2 U.; 2) Morgs. 7 1/2 U., Gilzug; 3) Vormitt. 11 U.; 4) Nachm. 2 1/2 U.; 5) Abds.

6 1/2 U. — **Anf. a)** Vormitt. 9 U.; b) Nachm. 12 1/2 U.; c) Nachm. 4 U. 50 M.; d) Abds. 8 U. 20 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
V. Nach Magdeburg etc. und von dort: **A. f. 1)** Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Uelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Nachm. 4 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf. a)** Morgs. 7 1/2 U. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 3/4 U.; c) Nachm. 12 1/2 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 3/4 U. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 r , II. Platz 15 r .

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bonny, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Elie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **J. W. Reichenbach,** Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl. **E. Leichmann,** Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollenfärberei von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.

Pappfabrik von **C. F. Weber,** Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Meubles-Magazin in der **Centralhalle** empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matrizen und Bett-Einlagen.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **E. Heilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Auction.

Donnerstag den 30. August 1855, Vormittags von 1/2 9 bis 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werden verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Meubles, Kleider, Wäsche, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthe von mir in der Reichsstraße Nr. 13, Hintergebäude 1 Treppe, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert, und liegt das Verzeichniß bei mir zur Einsicht bereit.
Adv. Gustav Welde, requ. Notar.

Auction.

Donnerstag den 30. August d. J. und folgende Tage, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr sollen in dem an der kleinen Fleischergasse alhier sub Nr. 6 belegenen Hause (Krebs) in der ersten Etage eine große Partie neue **Waren** (Damenhüte, Hauben, Kopfsuß etc.), **Vorräthe an Stoffen** zu dergleichen **Waren** (Bänder, Seidenzeug, Sammet, Blumen, Federn etc.), **die vollständigen Utensilien eines Wagggeschäfts** (Labentafel, große Glaschränke, Hutsteller, Arbeitstische etc.), **eine große Menge Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe** aller Art, **auch einige Pelzsachen** durch mich notariell versteigert werden.
Advocat Franz Eduard Lorenz, requirirter Notar.

Heute Mittwoch den 29. August

Fortsetzung der Auction des **J. M. C. Armbruster'schen** antiquar. Bücherlagers (Auerbachs Hof Nr. 33)

Morgens 9—12 Uhr, Nachmittags 3—5 Uhr.

Technologie. Handlungswissenschaft. Haus- u. Landwirtschaft. Thierarzneikunde. Curiosa. Miscellen.

AUCTION im Gewandhause Montag den 3. Sept. u. f. L. Enthaltend Mobilien und Geräthchaften aller Art, Wäsche, Kleider, Betten, Pretiosen, Uhren, Bücher, Wein, Seife, Strengut, eine Partie Appotheken und Schaffelle, einen Scheibenwagen, ein Fortepiano, Papiertapeten u.

Kataloge sind im Rathhausdurchgange bei **Roch** zu haben.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für das **Moderne Gesamtgymnasium**, die **Höhere Töchter Schule** und die **Elementarschule**

erbitte ich mir früh 9—12 Uhr und Nachmittags 2—5 Uhr, Sonntags $\frac{1}{2}$ 12—1 Uhr.

Dr. **G. J. Hanschild**, Dir.

In meinem Lehr- und Erziehungs-Institute finden sowohl ganze als halbe Pensionaire, Tages Schüler und Solche, die sich nur an einzelnen Zweigen der Wissenschaft oder Kunst betheiligen wollen, täglich Aufnahme; dasselbe gilt von der Fortbildungsanstalt für junge Mädchen und der Lehr- und Bildungsanstalt für junge Lehrerinnen. Programme sind stets bei mir zu haben.

Leipzig, den 28. August 1855. **Ottile v. Stenber.**
4. Königsstraße. Sprechstunde von 12—2 Uhr.

Unterricht im Nähen, Stricken und dergl. wird erteilt Burgstraße Nr. 21 im Hofe links 3 Treppen.

Clavierunterricht wird von einem Lehrer nach leichtfasslicher Methode erteilt, daß Erwachsene so wie auch Kinder in 8 bis 10 Stunden Stückchen nach Noten spielen können. Adresse bei Herrn Kartensabrikant **Schulze**, Nicolaisstraße.

Neueste Werke von Alex. Dreyschock, M. Hauptmann u. Fritz Spindler etc.

So eben erschienen im Verlage von **C. F. W. Siegel** hier:

Bertini, H., le jeune, Etudes p. Piano. Avec Portrait. Nouvelle Edition. Cah. 1—8. Pr. à 10 π bis 1 π .

Dreyschock, Alex., Scherzo pour le Piano. Op. 107. Pr. 17 $\frac{1}{2}$ π .

Hauptmann, Mor., Drei Motetten für Chor und Solostimmen. Op. 40, Nr. 1—3. Pr. 1 $\frac{3}{4}$ π .

— — Drei Motetten für Chor und Solostimmen. Op. 41, Nr. 1. Pr. 17 $\frac{1}{2}$ π .

Léfebure-Wély, l'heure de la Prière p. le Piano. Pr. 10 π .

Spindler, Fritz, Ständchen f. d. Pfte. Op. 63. Pr. 12 $\frac{1}{2}$ π .

— — In stiller Nacht. Für Pfte. Op. 64. Pr. 12 $\frac{1}{2}$ π .

— — Wiesenblumen. 12 Stücke f. Pfte. Op. 65. Hest 1—2. Pr. à 15 π .

— — Schmetterlinge. Drei Clavierstücke. Op. 66, Nr. 1—3. à 12 $\frac{1}{2}$ π bis 15 π .

— — Grande Valse p. le Piano. Op. 67. Pr. 15 π .

— Für nur 4 Ngr. —

Chronik der Stadt Leipzig. Ein Handbuch der Geschichte von Leipzigs Entstehen, Wachsthum und Entwicklung in seinen äußeren und inneren Verhältnissen. Mit 2 Abbild. der Stadt von 1547 und 1851.

Für nur 4 Ngr. zu haben bei **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6.

K. K. priv. Assicurazioni Generali in Triest

übernimmt Versicherungen gegen Feuer auf bewegliches Eigentum aller Art, gegen Elementarschäden auf reisende Güter, desgleichen Versicherungen auf das Leben des Menschen.

Polizen und Schadenzahlungen in Preuss. Courant gegen billigste Prämien.

Gewährleistungsfond der Gesellschaft 11,500,000 Fl. Conv.-R.

Dufour Gebr. & Comp., General-Agenten in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 14.

In der concess. Lehr- und Erziehungs-Anstalt

des Unterzeichneten beginnt zu Michaelis mit kleinen Knaben ein neuer Coursus in den ersten Elementen. Auch können außerdem noch 2—3 Knaben von 8—10 Jahren Aufnahme finden. Geehrte Aeltern, welche der Anstalt ihre Kinder anzuvertrauen gesonnen sein sollten, werden ersucht, in den nächsten Wochen Unterzeichnetem gefälligst Anzeige zu machen und Näheres über Plan und Bedingungen entgegen zu nehmen.

Oberer Park, rothes Collegium.

Cubeus.

Mit Kaufloosen vierter Classe 48. Lotterie, Ziehung Montag den 3. September, empfiehlt sich August Kind, Hôtel de Saxe.

Bei **Gustav Poenicke** werden billig geliefert: elegante Adress- und

Visiten-Karten,

Petersstraße, Hohmanns Hof, 1. Etage.

so wie alle Lithographie-Arbeiten; auch hält er ein Lager von Rechnungen, Wechsel- u. Schemata.

Calf kid Gloves!

Englische doppelt gesteppte Glacé-Sandstube,

das Beste und Gediegenste, was in diesem Artikel fabricirt wird, empfang und verkauft unter Garantie der Haltbarkeit

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Meubles-Damaste

im Preise von 8 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{2}$ π pr. Elle (bei Abnahme von Restern billiger) empfiehlt in großer Auswahl **W. Braunsdorf**, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

In **Serge de Berry**, **Schubsammet**, **Schahcord**, **Plüsch** und **Stiefelstrüpfen** ist mein Lager wieder vollständig assortirt. **W. Braunsdorf**, Neumarkt Nr. 3, erste Etage.

Alle Sorten Bürsten, so wie Maler- und Maurerpinsel jeder Art empfiehlt gut und billigt **Moritz Blaubuth**, Bürsten- und Pinselfabrikant, Gewölbe Hainstraße Nr. 1, Wohnung Neutkirchhof Nr. 12/13.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an
Katharinenstrasse Nr. 22, 1. Etage.
 Leipzig, den 28. August 1855.

C. L. Beyer.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.**

Glacéhandschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt **Königsplatz Nr. 4, blaues Hof**

Pulszähler,

in neuester, vor leichtem Zerbrechen geschützter Fassung, in zwei Sorten à Stück 1 Thlr. und 25 Ngr., empfiehlt

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
 Markt, Königshaus Nr. 17.

Waldwolle, Waldwoll-Extract,
Waldwoll-Öel,
Waldwoll-Seife u. s. w. empfiehlt
Ferd. Etzold, Petersstraße Nr. 29.

Sommermäntel und Mantillen,

Zugoberröcke und Kleider in bester Auswahl und billigsten Preisen im Damenkleider-Magazin von **G. F. Stewin, Petersstr. 44.**

Leichte Sommer- und Reise-Röcke

empfehlen in großer Auswahl

Pancratius Schmidt,
 Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Chapeaux Canotier

empfangt neue Sendung und empfiehlt billigst

Pietro S. Sala,
 Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Von Röders Metallfedern

empfehlen **Lords pen F. M. B., Gutta-Percha Nr. 61.**
F. & M., Correspondence Nr. 149, Postfedern
Nr. 3. F. M. B., Nr. 48. M., Ladies pen 1c.
J. A. Honda, Reichstraße Nr. 52.

f. Glacé-Handschuhe

für Damen à 7½ und 10 Ngr. das Paar, so wie eine reiche Auswahl **Fllet- und Tricot-Handschuhe** empfiehlt
August Markert, Grimma'sche Straße Nr. 28.

Chemisch präpar. Lampendochte

(Astral-, Hohl- und Röhrendochte), welche bei bedeutend vermindertem Delbedarf das Rauchen gänzlich vermeiden, nicht so schnell als die gewöhnlichen Dochte verkohlen, aber eine vorzüglich schöne, dem Gaslicht ähnliche Flamme erzeugen, empfiehlt
Ferd. Etzold, Petersstraße Nr. 29.

Klingelzüge von Manilla-Hanf,

in schönen Mustern, das Stück 7½ π bis 1 π 10 π empfiehlt
J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

Seife,

pt. Etr. 18½ π , 17 π , 11 π , 6½ π , à 8 5½ π , 5 π , 3½ π und 2 π 2 π empfiehlt
Alexander Heberland, H. Fleischergasse Nr. 9.

Wachspapier in allen Sorten empfiehlt hiermit den Herren Kaufleuten und Fabrikanten zu billigen Preisen das Commissionslager der Wachspapierfabrik in Eigersburg für Leipzig bei
Carl Pfeiffer, Brühl Nr. 31.

Actien verschiedener **Steinkohlenbau-Vereine**, so wie **Aktie von Simmlisch-Deer**, kauft und verkauft
Aug. Wünschmann, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein **Fünftel-Aktie von Simmlisch-Deer** ist zu verkaufen durch **Sensal F. Rückenberger.**

Häuser = Verkauf.

In der innern Stadt und vorzüglicher Lage

zu 94,000 Thlr.,

78,000 "

64,000 "

60,000 "

37,000 "

36,000 "

18,000 "

17,000 "

14,000 "

8,500 "

habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Drehnert, Eiserstraße, neben der Loge.

Hausverkauf.

Ein vor zwei Jahren neuverbautes, herrschaftlich und noble eingerichtete Haus, in der Nähe der Centralhalle, ist für 25,000 π , mit der Hälfte Anzahlung, zu verkaufen.

Näheres: **A. Lüdertig in Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 1. Etage im Comptoir.**

Haus- und Geschäftsverkauf.

Ein Hausgrundstück mit Garten, worin ein schwunghaftes Material- und Schnittwaarengeschäft betrieben wird, in einer unweit Leipzig gelegenen lebhaften Stadt, soll mit sämmtlichen Utensilien und Waarenlager wegen Kränklichkeit des Besitzers unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden.

Auftrag: **A. Lüdertig in Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 1. Etage im Comptoir.**

Baupläze = Verkauf.

In den innern und äußern Vorstädten gelegen, im Preise von 15 π bis 6 π die \square Elle habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Drehnert, Eiserstraße, neben der Loge.

Ein auf einem Dorfe in der Nähe Leipzigs gelegenes, mit 82,000 Steuer-einheiten belegtes Grundstück, bestehend aus 2 Wohnhäusern, einem Gärtchen und zwei kleinen Wiesenparzellen, ist zu verkaufen beauftragt
Leipzig.

Adv. N. Bachsmuth,
 Ritterstraße Nr. 10.

Eine **Dresdner Besitzung** mit Stallung, am passendsten für Jemand, der des Vergnügens halber dort lebt, und dann zwei kleine dortige Häuser, ferner eins auf der hohen Straße hie, bin ich **Selbstkäufern** zum Verkaufe nachzuweisen beauftragt.
Dr. Hochmuth, Ritterstraße Nr. 34.

Ein **Haus** in bester Lage der Vorstadt, worin seit einer Reihe von Jahren ein Destillationsgeschäft schwunghaft betrieben, ist zu verkaufen und erfahren reelle **Selbstkäufer** das Nähere unter **H. L. posto restante.**

Ein **kleines Haus** in bester Geschäftslage und ein freundliches **Landhaus** sind zu verkaufen **Hall. Straße Nr. 7, 1 Treppe.**

Verkauf Ein schönes **Altar-Gemälde**, welches den **Helland**, das **Brod** und den **Wein** segnend, darstellt, nebst **Crucifixen** und **Altarleuchter**, ein kleiner **runder**, reich vergoldeter **Tisch** mit weißer **Marmorplatte**, eine **Stuhle** in **gothischem Gehäuse** nebst **Consol**, eine **kleine Drehbank** und noch verschiedene **Gegenstände** sollen **billig** verkauft werden **Königsplatz Nr. 15 parterre.**

Zu verkaufen ist ein **6¼octav. Pianoforte**, gut von **Ton** und **guter Bauart**, **Schloßgasse Nr. 9 parterre.**

50 π unter dem Preis steht ein

Apparat zum Daguerreotypiren

zu verkaufen

Burgstraße Nr. 9, im Hofe rechts 3 Tr.

Mahagonimeubles - Verkauf.

Solzgasse Nr. 4, 2. Etage
stehen Secretaire, Schifftische, Stühle, Sopha, Buffet, Tische, Servanten, Silberschränke, Trumeaux und andere Spiegel, Bettstellen, Waschtische und Bücherschränke zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Billig verkauft

werden eine Partie Mahagoni- u. Kirschbaum-Fourniere hohe Str. 22.

Veränderung halber ist zu verkaufen: wenig gebrauchte Betten und Kofshaarmatzen, 1 Ausziehtisch, 6 Mahagonipolsterstühle, 1 gut gepolstertes Sopha (Dttomane), 1 Kochofen mit zwei Röhren, 1 Backmulde, 1 kleine Lampe, Inselftraße Nr. 13 parterre.

Mahagoni- und Kirschbaum-Meubles stehen billig zu verkaufen Barfußmühle bei F. W. Andorf.

Zu verkaufen ist 1 guter Divan, wenig gebraucht, 2 Bettstellen, 2 Gebett Federbetten und Bettwäsche, Neumarkt 36, 1 Tr.

Zu verkaufen sind Bureau, Divan, dopp. Kleiderschrank für 4 1/2 fl , Commode, 2 Tische mit Wachstuch, Mittelstr., Hadergesch.

1 großer Kanonenhofen mit Kochröhre, 1 Pultcommode, 1 Eschenschrank, 2 große Wäschplatten, alte größere Holz- u. Lederkoffer, 4 Stk. Wanduhren, eine 8 Tage gehend, 24 Stk. Branntweinfäßchen mit Lager, 3 Spiegel sind zu verkaufen Nicolaistraße 4.

Ausländische Vögel,

als große Kakabu's, graue Papageien, Antilatus, Truchlals, große Auswahl von verschiedenen kleineren Vögeln sind zum billigen Verkauf im goldenen Arm, Petersstraße Nr. 15, ausgestellt.

Weißer Lilien, starke Zwiebeln,
im Samengewölbe Petersstraße Nr. 32.

Saarlemer Blumenzwiebeln.

Das Preisverzeichnis liegt zur Abgabe bereit Petersstraße Nr. 32.
Georg Grohmann, Handelsgärtner.

La Carlota Nr. 31,

feine, kräftige und alte Cuba-Cigarren, à 13 fl pr. mille, 25 Stück 10 fl , empfiehlt

Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Wein wohlfortirtes Cigarren-Lager,
darunter eine ausgezeichnete Drei- und Vierpfennig-Cigarre, in abgelagerter Waare, empfehle ich bestens.

Carl Pfeiffer, Brühl Nr. 31.

Als preiswerth empfiehlt

Hochheimer à Eimer 18 fl , 14 Fl. 3 fl , 7 Fl. 1 1/2 fl , 1 Fl. 7 1/2 fl ,
Forster Traminer à Eimer 24 fl , 14 Fl. 4 fl , 7 Fl. 2 fl , 1 Fl. 10 fl
F. N. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Himbeer-Limonaden-Essenz à Fl. 15 fl , à Eimer 36 fl , sehr gut und fruchtreich, empfiehlt
B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Ein- und Verkauf von getragenen Herren- u. Damenkleidungsstücken von Kopf bis Fuß Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Plattisch von G. Salter, Petersstraße Nr. 17 parterre.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, jedoch noch gute Hodelbank. Adressen abzugeben im Königshaus am Markt im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner leichter Wagen oder Jagd-Droschke zum Gebrauch für ein Pony. Offerten mit Preisangabe beliebe man in Nr. 54 Dresdner Straße part. abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein einspänniger Ponywagen. Adressen bittet man abzugeben in Appenzels Gasse am Johannisplatz.

Zu kaufen gesucht werden alte Mauersteine
Schützenstraße Nr. 7.

Eine junge Ziege, rehsfarbig oder sonst hübsch gezeichnet, wird zu kaufen gesucht.
Beschreibung und Preise sind abzugeben in der Expedition des Dorfanzelgers.

500 Thaler werden gesucht auf ein kleines Landgrundstück, erste Hypothek. Das Nähere zu erfragen Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 2 Treppen links bei Raumann, Mittags von 1 bis 3 Uhr.

Ein junger Kaufmann sucht bis Ende dieses Jahres ein Capital von 3 à 500 fl gegen genügende Sicherheit.

Offerten unter L. S. # 500 poste restante Leipzig.

6000, 700 u. 225 Thlr. werden auf erste vorzügliche Hypotheken gesucht durch
Rechtsanw. Kleinschmidt.

Associé-Gesuch.

Zur Uebernahme und Betreibung eines sehr rentablen Fabrikgeschäfts in Leipzig, dessen Fabrikat der Mode durchaus nicht unterworfen, sucht ein in diesem Fache durch und durch gebildeter und gewandter Mann, dem allerdings hauptsächlich nur seine gediegenen Kenntnisse zur Seite stehen, einen Theilnehmer, der über ein bares Vermögen von 6-8000 fl verfügen könnte.

Reelle Offerten, ohne Unterhändler, unter G. M. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten, und wird darauf sofort das Nähere mitgetheilt.

Compagnon-Gesuch. Der auswärtige Fabrikant eines einzelnen, täglich gefuchten und reichlich lohnenden Artikels beabsichtigt die Errichtung einer gleichen Fabrikation in Leipzig (wo dieses Geschäft noch nicht existirt und ein bedeutender Gewinn sicher zu erlangen ist) und sucht einen Theilnehmer, der 3-4000 fl Fond disponible hat und im Besitz der Berechtigung ist, um ein solches Geschäft (Verkauf am Plage und Versendungen) auf seinem Namen betreiben zu können. Auf gef. schriftliche Anfragen wird der unterzeichnete mit dieser Angelegenheit Beauftragte prompte Auskunft ertheilen. **G. G. Grieshammer, Colonnadenstr. 18.**

Auf der **Wachstuch-Fabrik** von Göhring & Böhme am Mockauer Bage finden noch mehrere jüngere Leute Beschäftigung, besonders solche, die bereits in Wachstuchfabriken gearbeitet haben.

Gesucht wird auf ein Rittergut ein Kutscher zum sofortigen Antritt. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht werden zwei Maschinenbauer und ein Lehrling bei **Carl Große, Gerberstraße Nr. 57.**

Gesucht wird zum 1. oder 15. Septbr. ein Kellnerbursche von 15-17 Jahren. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden in Auerbachs Keller.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Bursche von 15-17 Jahren als Kaufbursche und zu häuslicher Arbeit. Mit guten Attesten Versehene können sich melden Brühl Nr. 26.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Kaufbursche bei **Jul. Sager, Buchbinder, Goldmars Hof.**

Strobacher, welche geneigt sind, Puppenhütchen zu Hause zu nähen, haben sich zu melden bei **Julius Kirchner.**

Junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Quersstraße Nr. 28, 2. Etage.

Vortheilhaftes Anerbieten für Dienst-Personal!

(Haushälterin betreffend.)

Ein Mädchen von 20 bis 30 Jahren wird in einen bürgerlichen Haushalt als Wirthschafterin in eine Fabrikstadt bei Aitenburg unter guter Besoldung zu miethen gesucht.

Dabei wird noch bemerkt, daß nur tüchtige, im obenbenannten Fach kundige Mädchen sich nächsten Montag als den 3. Sept. a. c. von Vormittags 10 bis 12 Uhr und Dienstag als den 4. Sept. von Vormittags 9 bis 12 Uhr im Gasthof zum blauen Hecht in der Nicolaistraße 1 Treppe hoch Nr. 7 persönlich zu melden haben.

Zum 1. October wird eine geschickte Köchin gesucht. Madame Lurgenstein, am Markt im Kammwaarenverkauf, wird die Güte haben Näheres zu ertheilen.

Ein Mädchen von 16—17 Jahren, von außerhalb, kann für häusliche und Garten-Arbeit sofort Dienst erhalten. Näheres im Gasthose zur goldenen Laute, Frankfurter Straße, beim Wirt.

Gesucht wird zum Ersten ein Mädchen, welches schon in einer Wirthschaft war und gute Atteste besitzt. Näheres Schützenstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein solides Dienstmädchen von 16—18 Jahren. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Dienstmädchen Katharinenstraße Nr. 9 im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein gewandtes eheliches Mädchen zum Nähen und zur häuslichen Arbeit Ritterstr. 14, Seitengeb. 1 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches in häuslichen Arbeiten und im Kochen erfahren sein muß. Zu erfragen beim Hausmann Heine, blaue Rüge Nr. 11.

Ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen, welches gut kochen kann und in der Wirthschaft Bescheid weiß, wird für eine deutsche Haushaltung in London zu engagiren gesucht; Hin- und Rückreise frei. Näheres heute Vormittag zwischen 9—11 Uhr in der Papierhandlung Kloster-gasse Nr. 14.

Verhältnisse halber wird zum 1. September ein in der Küche erfahrenes Mädchen gesucht Frankfurter Straße (Mühlgraben) Nr. 25 parterre.

Die Expedition für Nachweisung von Juristen und Expeditionern empfiehlt jederzeit ausgezeichnet empfohlene Stellensuchende und nimmt Offerten entgegen.

Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, welcher noch hier in Condition steht, im Rechnen und Schreiben geübt und in den Kellnerarbeiten bewandert ist, sucht zum 15. September oder später einen Posten als Markthelfer in einer Weinhandlung oder in einem andern Geschäft. Gefällige Adressen bittet man unter A. B. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Offerten beliebe man G. St. 20. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger unverheiratheter Dekonom, gebildet, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Verhältnisse halber unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder sonst ein ähnliches Unterkommen. Näheres Goldbühngäßchen Nr. 7 parterre.

Ein Commis (Materialist), in Leipzig gelernt, seit 2 1/4 Jahren in einem bedeutenden Colonial- und Buttermischgeschäft Berlins, wünscht sich zu verändern. Gef. Adressen werden franco erbeten. H. D. Berlin, poste restante Stettiner Bahnhof.

Zwei brauchbare Kellner suchen Stelle, waren 7 Jahre und einer 9 Jahre in Kotten Häusern; gute Atteste stehen zur Seite. Offerten poste restante M. G. 4. niederzulegen hier.

Ein verheiratheter Mann ohne Kinder, welcher mit Garten- und Hausarbeit vertraut ist, sucht Beschäftigung. Näheres Petersstraße Nr. 32, im Samengewölbe bei Herrn Handlungsgärtner Georg Grohmann.

Ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht zum 1. October Condition. Näheres beim Schuhmacherstr. Schulze, Nicolaisstraße Nr. 27.

Ein Bursche vom Lande sucht einen Posten als Laufbursche oder sonstige Beschäftigung. Näheres beim Hausmann Goldbühngäßchen 1.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zu Michaelis eine Stelle als Jungemagd oder Bademädchen. Näheres ist zu erfahren Nicolaisstraße, blauer Hekt im Hofe rechts 2 Treppen.

Zum Nähen und Ausbessern wird ein fleißiges Mädchen empfohlen Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus bei Mad. Schule.

Ein Mädchen, welches im Nähen geübt ist, sucht noch einige Tage Beschäftigung in Familien. Darauf reflectirende Herrschaften wollen gef. ihre Adresse niederlegen Neumarkt 42, 3 Tr. im Hofe.

Gesucht

wird von einem jungen Mädchen ein Dienst als Jungemagd oder bei einer anständigen Herrschaft für alles bis 15. Sept. od. 1. Oct. Zu erfragen gr. Fleischergasse 28, 2 Treppen bei Mad. Fischer.

Gesuch. Eine Person in gesetztem Jahren sucht bis zum Ersten oder Funfzehnten einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Querstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht zum Ersten oder zum Funfzehnten einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. September oder künftigen Ersten einen Dienst. Zu erfragen Poststraße 13 part. links.

Ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. September oder October einen Dienst. Gelehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen bei Hrn. Krause niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Grimm. Str. 2, 2. Etage zu erfragen.

Ein solides Mädchen, das jetzt noch in Diensten ist und gute Atteste hat, sucht zum 1. oder 15. September einen Dienst, sei es für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Holzgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Eine junge Dame, die schon in einigen Familien die Erziehung der Kinder geleitet und im Häuslichen sich nützlich gemacht hat, wünscht in gleicher Weise oder als Gesellschafterin placirt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt Frau Gerichtsdirector Stimmel, Marienplatz Nr. 11 b.

Ein Mädchen,

das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, im Kochen nicht unerfahren ist und jetzt noch in Dienst steht, sucht zum 1. Oct. einen Dienst hier oder auswärts. Zu erfragen Grimm. Str. 7 am Hausstand.

Eine Jungemagd und eine Köchin wünschen bis zum 1. October ein Unterkommen, sei es als solche oder für Alles; sie werden sehr gut empfohlen Grimma'sche Straße Nr. 7, 2 Tr. beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht den 1. oder 15. September einen Dienst für alles, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen bei Madame Schunk, Neulirchhof Nr. 33, drei Treppen.

Ein Mädchen für alles oder als Jungemagd sucht zum 1. oder 15. Sept. einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 55, 4 Tr.

Ein Mädchen, das längere Zeit bei ihrer Herrschaft dient und sehr erfahren in der Küche ist, sucht zum 15. September oder 1. October einen Dienst. Zu erfahren bei Mad. Bretschneider, bayerischer Platz Nr. 5.

Ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Septbr. einen Dienst hier oder auswärts. Näheres Köpplatz bei H. Schwab, goldne Bregel.

Ein starkes, gesundes Mädchen sucht auf einem Landgut als Hausmädchen einen Dienst zum sofortigen Antritt. Adressen bittet man niederzulegen Gerberstraße Nr. 21, hinten im Hofe 1 Treppe bei Bräuer.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 13, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit dient und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bis 15. Sept. oder 1. October einen Dienst, sei es als Jungemagd oder für Alles. Näheres Ritterstraße Nr. 5 im Steingutgewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Sept. Petersstr. 21, 2 Tr. links.

Gesucht wird von einer perfecten Köchin zum 1. Januar ein anderweitiges Unterkommen. Neulirchhof Nr. 8 zu erfragen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. September einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 27 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihren Herrschaften war, sucht den 1. oder 15. September für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Kaufhalle, 4. Etage links.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren sucht weiteres Unterkommen zum 1. Oct., vorzögl. für Küche u. Hausarbeit, Erdmannstr. 1 i. Hofe.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch Aufwartungen. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 6 im Hofe 3 Treppen quervor.

Ein junger Mann, welcher zum 1. October das Conservatorium besucht, wünscht in einer anständigen Familie aufgenommen zu sein. Adressen unter A. Z. H. 6. mit möglichst billigen Forderungen für Beköstigung und Logis werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

Zu mietzen gesucht: eine unmeublierte Stube parterre, in der Dresdner Vorstadt oder in Reudnitz. Adressen bei Ebert, Schlimma'sche Straße, Fürstnhaus.

Zu mietzen gesucht wird ein helles heizbares Stübchen mit Bett in der Dresdner Vorstadt (Preis 20—24 fl). Adr. abzugeben Dresdner Straße Nr. 39 beim Hausmann.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis sogleich oder 1. Octbr. Adressen sind gef. niederzulegen Ritterstraße Nr. 30 bei F. Beck.

Von ein Paar kinderlosen, pünctlich zahlenden Leuten wird ein Logis im Preise von 40 bis 50 Thlr. gesucht. Adressen bittet man Nicolaisstraße Nr. 24 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird ein Parterre-Logis im Preise von 50 bis 60 fl , am liebsten in der innern Vorstadt, noch zu Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man bei Herrn Schleifermeister Wermann, kl. Fleischer-gasse Nr. 7 abzugeben.

Gesucht wird eine Werkstatt, parterre oder 1 Treppe, nebst Logis. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter F. L. W. 23 niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein freundliches Garçon-Logis, Stube und Schlafzimmer, in der innern Vorstadt. Adressen mit Angabe des Preises erbittet man sich Dresdner Straße Nr. 17, 1 Treppe links.

Ein solides Frauenzimmer sucht ein kleines Logis, oder bei anständigen Leuten eine unmeublierte Stube mit oder ohne Kammer. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben Neulirchhof Nr. 15, im Hofe 1. Etage.

Zwei anständig meublierte Zimmer, entweder in der Frankfurter Straße selbst oder in deren Nähe, werden sofort zu ermiethen gesucht. Adressen X. Y. Z. H. 10 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles, in erster Etage in der Nähe des Marktes oder Thomaskirche, aber wechsfrei. Adressen abzugeben Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Ein mittleres Familienlogis, bestehend aus 2—3 Stuben, Kammer und sonstigem Zubehör, wird zum 1. Novbr. a. o. in der Marien- oder Dresdner Vorstadt zu mietzen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe bittet man in der Papierhandlung von Herrn F. F. F. abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Logis von 26—28 fl . Zu erfragen Fleischerplatz Nr. 5 im Hofe parterre rechts.

Ein Paar junge Leute suchen sofort oder zu Michaelis ein Logis im Preise von 24 bis 28 fl . Adressen beliebe man unter O. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Garçon-Logis mit freundlicher Aussicht. Adressen mit Preisangabe sind niederzulegen bei Herrn L. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

Es wird von zwei Mädchen eine meublierte Stube unter Adresse M. B. gesucht. — Man bittet selbige *posto restanto franco* niederzulegen.

Vermietbung.

Auf der Zeltzer Straße ist für Michaelis d. J. ein Verkaufsgewölbe mit geräumiger Schreibstube und Niederlage, worin bis jetzt ein Destillationsgeschäft betrieben worden, für 300 fl zu vermietzen und kann dazu eine Wohnung abgegeben werden, so daß die Localitäten auch als Restauration benützt werden können.

Adv. Wotenhauer.

Zu vermietzen

als Comptoir oder Waarenlager sind Neujahr 1856 zwei heizbare Gewölbe in dem hellen und frequenten Hofe Katharinenstrasse Nr. 10.

Zu vermietzen

sind zu Michaelis 3 trockene Niederlagen, für Buchhändler passend. Zu meiden beim Besitzer J. S. Schlobach

Eine Niederlage

in einem Hause im Brühl und eine kleine Wohnung sind zu vermietzen durch Adv. Reuthner sen., hohe Straße Nr. 13.

In guter Lage der Stadt ist eine schön eingerichtete 4. Etage von 5 großen Stuben u. von Michaelis oder früher ab à 160 fl zu vermietzen durch Theodor Fischer, Local-Comptoir, an der Pleiße Nr. 8.

Zu vermietzen ist ein kleines Familienlogis an ruhige Leute. Näheres zu erfragen bei Madame Wolf, Petersstraße Nr. 7, 5 Treppen vorn heraus.

Zu vermietzen ist Wegzugs halber zu Michaelis ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör Neulirchhof Nr. 5 parterre.

Zu vermietzen ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis zu 30 Thlr. Ulri.-gasse Nr. 66.

Zu vermietzen ist zu Michaelis an pünctliche kinderlose Leute ein Logis für 36 fl . Johannisgasse Nr. 29 im Gartengebäude zu erfragen.

Zu vermietzen ist ein Logis zu 54 fl und eins zu 30 fl Neumarkt Nr. 36. Das Nähere parterre beim Besitzer.

Ein Familienlogis zu 38 Thlr. ist zu vermietzen. Das Nähere Lauchaer Straße Nr. 9 im Hofe rechts.

Zu vermietzen ist eine neu decorirte Wohnung mit 3 Stuben, 4 Kammern. Zu erfragen bei Herrn Wagner am Zeltzer Thore.

Zu vermietzen ist sofort eine reizend gelegene Gartenwohnung, bestehend in zwei bis drei schönen Zimmern (je nach Wunsch mit oder ohne Meubles), in erster Etage eines kleinen neuen Hauses, an eine ältere Dame oder an einen ruhigen Herrn

Das Nähere hierüber bei Herrn Musikdirector Jacob, Zeltzer Straße Nr. 24, 1 Treppe hoch.

Garçon-Logis.

Zwei freundliche, gemüthliche, comfortable meublierte Zimmer sind an Kaufleute oder Beamte Lehmanns Garten, 3. Haus, 3. Etage rechts zu vermietzen.

Ein gut meubliertes Garçon-Logis, bestehend aus Stube und Kammer, Beides vorn heraus, freundlich und ruhig gelegen, ist auf der Dresdner Straße zu vermietzen. Näheres Grimm. Straße 15 (Fürstnhaus), im Gewölbe der Herren Leiberitz & Höncke.

Zu vermietzen ist an einem ledigen Herrn eine gut meublierte Stube mit Bett.

Zu erfragen Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen links.

Zu vermietzen und sogleich, den 1. Septbr. oder 1. Octbr. zu beziehen ist eine freundlich und gut meublierte Stube nebst Schlafstube am Markt vorn heraus bei

J. F. Massias, Königshaus 4te Etage.

Zu vermietzen ist eine meublierte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Quercstraße Nr. 31; zu erfragen parterre.

Zu vermietzen ist d. 1. Oct. eine separate Stube, vorn heraus, an einen soliden Herrn, Stadt Berlin 4. Etage (Privatwohnung).

Zu vermietzen ist zum 1. October ein freundliches Garçon-Logis mit oder ohne Pianoforte Quercstraße 25, Gartengebäude.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 241.)

29. August 1855.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus ohne Meubles nebst Schlafkammer und zu Michaelis a. c. zu beziehen. Das Nähere ist im Klempnergeschäft Königsplatz Nr. 18 zu erfragen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube an ledige Herren Ecke von der Johannis- und Kirchgasse Nr. 41, 1 Zr.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube, meßfrei, Neukirchhof Nr. 12 und 13 im Hofe quervor 4. Etage.

Zu vermieten ist eine elegante Stube mit Schlafcabinet, freundl. gelegen. Näheres Dofenstraße Nr. 2 part. zu erfragen.

Eine helle, freundlich meublierte Stube nebst Schlafkammer, mit separatem Eingang, ist zu vermieten. Näheres Gerberstr. 45, Hof 2 Zr.

Eine meublierte Stube in 1. Etage, meßfrei, ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 37 in der Restauration.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen in einer Stube Reichstraße Nr. 6, im Hofe links 2. Etage.

Eine schöne Schlafstelle ist offen im Königshause am Markt im Hofe rechts 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen für solide Herren sind sofort zu vermieten mit Hauschlüssel Raundörfern Nr. 5, 3 Zr. vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Dresdner Straße 13, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Stuben-College wird gesucht Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Humoristen. Heute Abend Bilet-Ausgabe zum Kränzchen den 6. September. D. B.

Große Funkenburg. Heute 8 Uhr Tanz-Übung.

E. Sauer empfiehlt sich zur Ertheilung von Privat-Tanzunterricht hierdurch ergebenst. Anmeldungen werden Mittags von 12-2 U. Nicolaisstr. 21, 1. Et. erbeten.

Wiener Saal. Heute Abend Übungsstunde.

Pariser Salon. Heute Übungsstunde. N. Wehrmann.

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute Übungsstunde. Um 9 Uhr Centralhalle.

Insel Buen Retiro.

Morgen Donnerstag den 30. August großes brillantes

Land- und Wasser-Feuerwerk

mit vielen Raketen und Leuchtflugeln, arrangirt vom

Kunstfeuerwerker Hrn. Schömberg.

Das Programm erscheint morgen. — Anfang des Feuerwerkes punct 9 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

Mechanisches Theater in der Gofenschenke zu Gutfrißsch. B. Lippold.

Heute die Schlacht bei Jena. Anfang 8 Uhr.

Gerhards Garten.

Heute Extra-Concert vom Musikchore des zweiten Jäger-Bataillons bei brillanter Beleuchtung des Gartens.

Entrée 2 Ngr. Anfang 8 1/2 Uhr.

Theaterbesucher haben das Concert frei.

M. Vollrath.

Grosser Kuchengarten.

Heute Mittwoch den 29. August

EXTRA-CONCERT (mit verstärktem Orchester)

von **Friedrich Biede.**

PROGRAMM.

I. Theil. Streichmusik. 1) Apollo-Marsch von Belker. 2) Ouverture zur Oper „der Nordstern“ von Meyerbeer. 3) „Erinnerung an Beethoven“ Walzer von Biede. 4) Finale aus der Oper „Lucia von Lammermoor“ von Donizetti.
II. Theil. 5) Ouverture zum „Sommerabendstraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. 6) „Der Taubenflug“ Walzer von Ph. Fahrbach. 7) Variationen über deutsche Lieder von Conrad. 8) „Aepplers Frühlings-Jubil.“ step. rischer Ländler von Jos. Gumil.
III. Theil. Harmonik. 9) Ouverture zur Oper „Indra“ von F. v. Flotow. 10) Arie aus der Oper „Ernani“ von Verdi. 11) Grandes Poipouri aus der Oper „Rebet der Teufel“ von Meyerbeer.

Zum Schluß Feuerwerk.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Grosser Kuchengarten.

Zu dem heute stattfindenden Extra-Concert empfehle ich eine Auswahl warmer Speisen, worunter Cotelettes mit Allerlei, Zunge mit Blumenkohl, Entenbraten mit Weintraut oder Krautlößen, Schöpfquartir mit gefüllten Zwiebeln, Rindstende mit Dampfkartoffeln, Pflaue, große Krabbe etc., so wie ein großes Kuchensortiment, worunter Kirsch-, Aepfel-, Pflaumen- u. verschiedene Kaffeebrühen, echt Batavisches von Kurz und feines Lagerbier.

C. Martin.

Hotel de Prusse.

Morgen Donnerstag den 30. August

großes Concert von Friedrich Riede,
verbunden mit einem brillanten Feuerwerk, gefertigt von Herrn Seidemann.
Alles Nähere morgen.

Bahnhof Schkeuditz.

Freitag den 31. August

CONCERT von Friedrich Riede.

Nach dem Concert: Ball.

Anfang des Concerts um 5 Uhr, des Balles um 7 1/2 Uhr.

Heute Mittwoch in Stötteritz**zweites Georgienfest,**

grosses Concert und Illumination des Gartens,

bei welchem eine große Anzahl der prächtigsten Georgien-Bouquets (mit welchen sämtliche Tische geschmückt sind) nach einem sehr
Zeit gegebenen musikalischen Zeichen zur Verfügung aller geehrten anwesenden Gäste stehen. — Dabei empfehle:

Allerlei mit Cotelettes, Blumenohl mit Zunge,

Ente mit Weinkraut, gepöckte Lende,

Fische mit Dampfkartoffeln,

Karpfen polnisch,

Gänsebraten und große Spreekräuse.

Aprikosen- und Pfäulentuchen,

Kirsch- mit und ohne saure Sahne,

Johannisbeere-, Spritz-,

gefüllter und ungefüllter Apfel-,

Prepfeiten- und mehre Kaffeetuchen,

ff. Baiserisches auf Eis ic., vorzügliche Rhein- u. Bordeauxweine, Selters- u. kohlensäure Wasser ic. Anfang 5 Uhr. **Schulze.****Waldschlößchen zu Gohlis.**Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Schöpfquartel mit gefüllten Zwiebeln und Ente mit Krautklößen, so wie Obst- und Kaffeetuchen und guter Kaffee. **A. Seyfer.****Mariabrunnen.**Heute Mittwoch vorzügliches Allerlei und andere warme Speisen, frisches Gebäck, ff. Baiserisches u. ausgezeichnetes Lagerbier, Limonade gazeuse, kohlens. Wasser ic. **M. Kraft.****Feldschlösschen.**Heute Mittwoch verschiedene warme Speisen. Baiserisches Bier von bekannter Güte. Freundlichen Gruß! **Gustav Schulze.****Stadt Mailand.**

Heute Abend Cotelettes oder Huhn mit Allerlei. Die Döllinger Gose ist ausgezeichnet.

Heute Abend

Allerlei mit Cotelettes, Gose, Baiserisches und Lagerbier, wozu einladet NB. Auf der Marmorbahn ist ein Abend frei.

A. Zerbe am Zeiger Thore.**Heute Abend**

ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein

F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.**Oberschenke Gohlis.**Heute Mittwoch Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, so wie verschiedene warme Speisen und vorzüglich gute Getränke, wozu freundlichst einladet **J. S. Wittberg's Erben.****Kleiner Kuchengarten.**

Heute Cotelettes mit Allerlei und div. andere warme Speisen.

Drei Mohren.Heute Gänsebraten mit Pilzen; es ladet freundlichst ein NB. Morgen Ente mit Krautklößen. **F. Radoloh.****Gasthof zum Helm in Gutzsch.**Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes und Huhn mit Allerlei ein **G. Söhne.****Restauration zur grünen Eiche in Lindenau.**Heute Abend Roastbeef mit Schmorkartoffeln und frischgekochtem Schinken. Das Lindenauer Lager- und B. aumbier ist fein. Es ladet höflichst ein **Ch. Wolf.****Drei Lilien in Neudnitz.**Heute Ente mit Krautklößen, wozu einladet **W. Gabs.****Felsenkeller bei Lindenau.**

Heute Abend von 6 Uhr an Speckluchen. NB. Das März-, Lager- und Porterbier, frisch aus dem Eiskeller, ist vorzüglich.

Blagwitz. Heute zu feinem Kuchen so wie von 5 Uhr an zu Speckluchen ladet freundlichst ein **G. Düngefeld.****Geißlers Salon.**Heute Abend ladet zu Sauersbraten mit Klößen ganz ergebenst ein **G. S.****Zur goldnen Säge.**

Heute Abend von 1/2 7 Uhr an Allerlei mit Cotelettes ic. Die Gose ist ff., das Baiserische auf Eis.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein **Carl Dand, Poststraße Nr. 10.**Heute früh 1/2 9 Uhr Speckluchen, dazu ladet freundlichst ein **F. W. Danton, Kupfergäßchen Nr. 5.****Heute**früh halb 9 Uhr Speckluchen bei **W. Biedler in Kräfte Gose, Brühl Nr. 64.**

Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
J. C. Verhold, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen.
J. S. Wagner, goldne Eule.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
J. S. Pöbler, Klosterstraße Nr. 3.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde gestern Abend von Lehmanns Garten bis zum
Neukirchhof eine Granatbroche. Der ehrliche Finder wird gebeten,
selbige gegen obige Belohnung Neukirchhof Nr. 14 abzugeben.

Verloren wurde am 27. d. in der „Thalia“ eine Lorgnette.
Zurückbringen Kreuzstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonntag im Schützenhaus beim Sommer-
vergügen der Gesellschaft „Stoche“ eine goldene Broche mit Gra-
naten besetzt. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe derselben
einen Thaler Belohnung kleine Windmühlengasse Nr. 10, 2. Et.

Verloren wurde Sonntag den 26. Aug. im Saale
des Schützenhauses bei der Gesellschaft „Stoche“ eine goldene
Damenbroche, bildend zwei ineinander geschlungene Schlangen nebst
Pfeil. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 2 \mathcal{L} Be-
lohnung Frankfurter Straße Nr. 24 abzugeben.

Den 26. d. Mts. wurde auf dem Wege nach Schönefeld und
Thelma über Modau nach Leipzig eine silberne Cylinder-Taschenuhr
verloren. Der Finder wird gebeten, selbige gegen 3 Thlr. Be-
lohnung bei Herrn Poyda, Reichstraße Nr. 52, abzugeben.

Vertauscht wurde gestern am Gurkenstande ein kleiner Sonn-
enschirm. Umzutauschen kleine Windmühlengasse Nr. 8, 1 Tr.

Da die mir wohlbekannte Person die Spitzenmantille,
welche am Sonntag im Schützenhause abhanden gekommen ist,
noch nicht zurückklettert hat, bitte ich, selbige Grimm. Straße
Nr. 31, 4. Etage abzugeben.

Entflohen ist ein gelber Canarienvogel. Wer solchen Neud-
niger Straße Nr. 17, 1 Tr. zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Entlaufen ist am Mittwoch Abend ein schwarzer Wachtel-
hund mit dem Steuerzeichen Nr. 1637. Abzugeben gegen Be-
lohnung Antonstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Aufforderung.

Diejenigen, welche durch gelegentliche Beobachtung meiner Fiacre-
kutscher eine Controle über dieselben gegen Honorar zu übernehmen
geneigt sind, werden gebeten, sich bei mir persönlich zu melden
und sich der strengsten Discretion zu gewärtigen.

Edwiga Seilmann
im großen Reiter.

An M. S. — Der im zweiten Briefe da dato den 18. August
glücklich zugesagten anderweiten Annäherung wird, als erwünscht,
entgegengesehen. —

Nächsten Dienstag Abend halb 9 Uhr werde ich zufällig wie-
der denselben Weg gehen wie vorigen Montag. Sr. S.

Es gratulirt der Madame Kemmann zu ihrem heutigen Wiegens-
feste freundlichst ein Verehrer.

Stenographen - Verein.

Mittwoch den 29. August Abends 1/28 Uhr. Zahlreiches
Erscheinen ist dringend notwendig. D. V.

HSPR. Ab. 6U. Anger, kl. Kucheng.

* * *

Mit dem aufrichtigsten Dank im eigenen Drange des Herzens
wie im Namen der Betroffenen bekennen sich die Endesgenannten
zum Empfange der nachverzeichneten Liebesgaben für diejenige
armen Witwenwohner unserer Stadt, welche am 19. August beim
Brande in der Wobergasse Beschädigung erlitten.

Wenn es nun unser Wunsch ist, den Betroffenen, nach der
in allgemeiner Versammlung und unter Hinzuziehung unpart. lischer
Nachbarn möglichst gewissenhaft erfolgten Schäden-Ermittelung

bald und etwas annähernd zu entschädigen, so mögen uns
unsere lieben Mitbürger die Bitte:

die uns noch zugeachten Gaben der Liebe und
auch im Laufe dieser Woche zukommen zu lassen,
nicht verargen, sondern ihr freundlich Gehör geben.

Leipzig, den 27. August 1855.

J. C. Barth.

Carl Madach.

Gustav Ras.

J. D. Schellbach.

Carl Schöberg.

Es sind eingegangen:

1) Bei J. C. Barth: Hr. 1 \mathcal{L} , Louis Haugl 1 \mathcal{L} , J. C. Barth 1 \mathcal{L} .
2) Bei Carl Madach: Deputate 15 \mathcal{M} , A. W. Felix 5 \mathcal{M} ,
A. Keil 1 \mathcal{L} .

3) Bei Gustav Ras: F. S. W. 1 \mathcal{L} , F. A. S. b 1 \mathcal{L} ,
Aprer 1 \mathcal{L} , P. P. 1 \mathcal{L} , W. + S. 10 \mathcal{M} , B. B. 1 \mathcal{L} , F. L. 2 \mathcal{L} ,
L. L. 1 \mathcal{L} , E. S. K. 10 \mathcal{M} , r 2 \mathcal{M} , M. B. 2 \mathcal{M} , Franz
Korab aus Böhmen 5 \mathcal{L} 23 \mathcal{M} 8 \mathcal{L} , A. D. B. 2 \mathcal{L} ,
C. M. 15 \mathcal{M} , N. K. 10 \mathcal{M} , S. M. 1 \mathcal{L} , E. F. 1 \mathcal{L} , Theodor
Blüher 1 \mathcal{L} , R. & S. 4 \mathcal{L} , W. B. 3 1 \mathcal{L} , S. J. 1 \mathcal{L} , Berger
& Voigt 5 \mathcal{L} , Gebr. Erdel 3 \mathcal{L} , Reichel 1 \mathcal{L} , Fr. Prof. Kuchler 1 \mathcal{L} ,
verw. F. L. 1 \mathcal{L} , C. D. 10 \mathcal{M} , Ludwig Caspar 1 \mathcal{L} , R. L. 1 \mathcal{L} ,
Mad. Robitzsch 3 \mathcal{L} , B. 15 \mathcal{M} , S. 10 \mathcal{M} , L. 1 \mathcal{L} , D. D. 1 \mathcal{L} ,
D. S. 1 \mathcal{L} , R. R. 1 \mathcal{L} , S. A. 3 15 \mathcal{M} , R. 6 \mathcal{M} , R. 1 \mathcal{L} ,
A. B. 20 \mathcal{M} , Bürgerstr. Berger 3 \mathcal{L} , F. 7 1/2 \mathcal{M} , E. H. J. 7 \mathcal{L} (4 \mathcal{L}),
M. K. 4 \mathcal{M} , S. Müller 2 \mathcal{L} , Adv. D. Rch 1 \mathcal{L} .

4) Bei J. D. Schellbach: K. 1 \mathcal{L} , E. S. 10 \mathcal{M} , Ungen. 7 1/2 \mathcal{M} ,
Frau Mag. Lux 7 \mathcal{M} .

5) Bei Carl Schöberg: Louis Klinger 1 \mathcal{L} , B. 2 1/2 \mathcal{M} ,
K. 2 1/2 \mathcal{M} , R. 2 1/2 \mathcal{M} , Landger. Regstr. Brauns 10 \mathcal{M} , F. Leue 1 \mathcal{L} ,
S. r 10 \mathcal{M} , Mad. F. Kettel 15 \mathcal{M} , F. A. W. Schöps 2 \mathcal{L} ,
Herm. Reiter 3 \mathcal{L} , J. C. Kul 15 \mathcal{M} , Constantin 1 \mathcal{L} , Edel-
mann 5 \mathcal{M} , Kunth 5 \mathcal{M} , Mad. Voigt 10 \mathcal{M} , B. 2 1/2 \mathcal{M} ,
E. 5 \mathcal{M} , S. r 2 \mathcal{M} , E. S. g 1 \mathcal{L} , Dr. Hauschild 1 Packer Sachen.

Verlobungs-Anzeige.

Henriette Müller.

Louis Otto.

Zuckerhausen, den 27. August 1855.

Gestern Abend 1/411 Uhr wurden wir durch die glückliche
Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.

Leipzig, den 28. August 1855.

Wilhelm Baensch und Frau.

Heute wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen
glücklich entbunden, welches ich hierdurch anzeige.

Leipzig, am 28. August 1855.

D. Bochmann, Ober-Postamt-Secr.

Verpätet. Am 25. dieses Monats Vormittags 10 Uhr
endete der Tod die langen Leiden unseres geliebten Vaters,
Baters, Bruders, Schwagers und Oheims, Herrn C. C.
Wille, vormals Bäcker und Hausbesitzer in Leipzig, in seinem
54 Jahre. Riche sei ihm die Erde!

Zugleich verbinde ich hiermit meinen herzlichsten Dank für die
ihm gewordene ehrenvolle und zahlreiche Begleitung zur Ruhe-
stätte, und möge der Allmächtige dergleichen trübe Stunden fern
von Ihnen Allen halten.

Rückern, Leipzig und Müden, den 26. August 1855.

Dessen tiefbetrübte Witwe
Dr. W. Wille

für die übrigen Hinterlassenen.

Dank.

Allen unsern Freunden und Bekannten für die Ausschmückung
des Sarges unseres lieben Sohnes und Bruders, so wie für die
ehrenvolle Begleitung und die Liebe, mit welcher ihn seine Jugend-
freunde zur letzten Ruhestätte trugen, unsern innigsten und tief-
gefühltesten Dank. Insbesondere fühlen wir uns noch gedrungen,
der Familie J. S. Leutsch in Leipzig, so wie der Familie
Gräf in Curisch den herzlichsten Dank öffentlich auszusprechen
für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme, durch welche
sie ihn während seiner langen Leiden so oft erfreuten und er-
quickten.

Möge es Ihnen Allen Gott vergelten und Alle vor ähnlichem
Schicksal bewahren.

Leipzig, den 28. August 1855.

Die trauernde Familie Friedrich.

Heute Männergesangverein Abends 7 Uhr.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. a. Post. 12 A). Morgen Donnerstag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Albert, Fabr. aus Augsburg, Münchner Hof.
 v. Aren, Rent. a. Kopenhagen, S. de Prusse.
 Kronsohn, Kfm. a. Kronstadt, S. de Baviere.
 Wose, D. a. Lübeck.
 Wittenbacher, Frl. a. Reiningen, und
 Weyer, Drechslermstr. a. Breslau, schw. Kreuz.
 Wade, Goldarbeiter a. Hameln, goldner Anker.
 Wlod, D. a. Berlin, und
 Berger, Kfm. a. Straßburg, Hotel de Baviere.
 Wroche, Frau a. Mühlberg, goldnes Sieb.
 v. Brandenstein, Oberforststr. a. Gais, und
 Wack, Frau a. Weissenfeld, deutsches Haus.
 Wunge, Frau a. Stollberg, Stadt Frankfurt.
 Wary, Rent. a. London.
 Woy, Kfm. a. Nordhausen, und
 Weigel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Wonsac, Kfm. a. Rath a. Wittenberg, und
 Warend, Rent. a. Dessau, Stadt Rom.
 Waade, Fabr. a. Hamburg, Münchner Hof.
 Wüttner, Kfm. a. Auerbach, Stadt Wien.
 Berger, Frau a. Königstein, Stadt Gotha.
 Gubaich, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
 Genter, Rent. a. New-York, und
 Gohn, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Baviere.
 Carlquist, Affessor a. Stockholm, Hotel de Pol.
 Glorius, Def. a. Wolfenbürg, St. Dresden.
 Denecke, Banq. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Dittmarisch, Hauptagent a. Wien, S. de Pologne.
 Dolznauer, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Rom.
 Dreber, Maler a. Rom, Stadt Breslau.
 Dietrich, Kfm. a. Coblenz, Hotel de Prusse.
 Dost, Frau a. Herzberg, goldnes Sieb.
 Gichter, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.
 Gidenberger, Adv. a. Koblenz, Bamberger Hof.
 v. Grösch, Hofschaufl. a. Hannover, Palmbaum.
 Gttinger, Frau a. Warschau, Stadt Rom.
 Gintelmann, Hofbäcker a. Potsdam, und
 Forno, Juwelier a. Lüneburg, schw. Kreuz.
 Fißmer, Kfm. a. Minden, Stadt Dresden.
 Franz, Frau a. Berlin, Stadt Rom.
 Funk, Frau a. Mainz, und
 Freudenthal, Frau a. Braunschweig, S. de Bav.
 Frey, Geh.-Obertribunalrath a. Berlin, Hotel
 de Prusse.
 Fromme, Rent. a. Kopenhagen, Kaiser v. Oest.
 Fleisch, Actuar a. Weissen, und
 Felber, Kfm. a. Rochitz, deutsches Haus.
 Friedländer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Gad, Geh.-Obertribunalrath a. Berlin,
 Gugenheimer, Privatm. a. Göttingen, und
 Gähler, Kfm. a. Graudenz, Hotel de Prusse.
 Gebhardt, Kfm. a. Hof, großer Blumenberg.
 v. Gerlach, Geh.-Rath a. Berlin, S. de Bav.
 Heinrich, Schriftgießereibes. a. Berlin, schw. Kreuz.
 Gerhardt, Kfm. a. Gera, und
 Goltsch, Rent. a. Berlin, Palmbaum.
 Giberl, Rent., und
 Giberl, Frl. a. New-York, Hotel de Pologne.
 Glöckner, Architekt a. Annaberg, St. Dresden.
 Geyay, Kfm. a. Basel, und
 Gino, Prof. a. Warschau, Stadt Rom.
 v. Gräfenstein, Rent. a. Rößbenbach, Rauchwaarenh.
 Girsch, Prof. a. Danzig, schwarzes Kreuz.
 v. Hermensdorf, Obertribunalrath a. Berlin, Stadt
 Rom.
 Heinemann, Frl. aus Königsberg, St. Frankf.
 Hüller, Kfm. a. New-York, und
 Höpp, Geh. Conferenzrath a. Dresden, S. de Pol.
 Heine, Kfm. a. Halle,
 Heinemann, Lehrer,
 Heinemann, Frl. a. Weisbach, und
 Huber, Lehrer a. Tyrol (in Tyrol), S. Rond.
 Hahn, Oberamtm. a. Glatz, und
 Hohenthal-Püchau, Graf a. Püchau, und
 Hejsek, D. a. Prag, Hotel de Baviere.
 Harry, Rent. a. London, gr. Blumenberg.
 Hering, Def. a. Lichtenau, deutsches Haus.
 Heferte, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Haag, Kfm. a. Stuttgart,
 Haffe, Kfm. a. Chemnitz, und
 Hildebrandt, Frau a. Weimar, Stadt Gotha.
 Hausner, Schönsärber a. Glauchau, Bamb. Hof.
 Herrmann, Kfm. a. Leutershausen, g. Hahn.
 Ihmann, Kfm. a. Reife, Stadt Wien.
 Jacobi, Kfm. a. Hamburg, und
 Jacobi, Frau a. Potsdam, Stadt Götting.
 v. Jeyevska, Abgef. a. Lopolno, S. de Prusse.
 Jouanne, Obef. a. Pleissen, S. de Baviere.
 v. Ingersleben, Part. a. Halle, St. Nürnberg.
 Krefz, Mühlendef. a. Schleichwitz, gold. Sieb.
 Kldsz, Leutn. a. Liegnitz, und
 Kroy, Sänger a. Prag, Stadt Breslau.
 Küster, Friseur a. Berlin, Kaiser v. Oestreich.
 Kücken, Capellmstr. a. Stuttgart,
 v. Klaffen, Rent. a. Petersburg,
 Kröcker, Geh. Rath a. Berlin,
 Kunze, Kfm. a. Marktsa, und
 Korbak, Abgef. a. Schlawe, S. de Baviere.
 Koffel, Consul a. Rostock, und
 Klein, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Klein, Schlossstr. a. Plauen, deutsches Haus.
 Koblisch, Lehrer a. Gr.-Glogau, St. Hamburg.
 Klitzing, Adv. a. Mecklenburg, gr. Blumenberg.
 Kollmeyer, Kfm. a. Gfurt, Palmbaum.
 Keil, Frau a. Gablitz, halber Mond.
 v. Kaven, Obef. a. Berlin, S. de Pologne.
 v. Kuttell, Kammerherr a. Eisenach,
 König, Kfm. a. Berlin, und
 v. Kaulbach, Dir. a. München, Stadt Rom.
 Lewin, Kfm. a. Berlin, und
 Lübeling, Kfm. a. Bochum, Stadt Hamburg.
 Luft, Kfm. a. Nürnberg, und
 v. Lochau, Frau Oberleutn. a. Reife, Palmb.
 Lindblad, D. phil. a. Upsala, Rauchwhalle.
 Lehmann, Stud. a. Göttingen, St. Frankfurt.
 Lindig, Frau a. Dürrenberg, Stadt Gotha.
 v. Lindheim, Frl. a. Breslau, S. de Prusse.
 v. Lamprecht, Dffic. a. Berlin, und
 Leuschner, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.
 Löschkau, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
 Lürges, Kfm. a. Reuß, und
 Luge, Secret. a. Breslau, Hotel de Baviere.
 Mollenhoff, Kreisrichter a. Vosen, St. Breslau.
 Morgenstern, Banq. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Meyer, Monteur a. Mühlhausen, St. Hamburg.
 Madenzie, Buchh. a. Einburg, St. Dresden.
 v. Minzwig, Dir. a. Götting, und
 Micuszeosky, Beamter a. Krakau, S. de Pol.
 Mittermeyer, Frau a. Wien, und
 Meyer, Frau a. Berlin, Stadt Rom.
 Mettler, Def. aus Dresden, Palmbaum.
 Müffel, Maurerstr. a. Bonting, Rauchwhalle.
 Nikolai, Rent. a. London, und
 Neuburg, Kfm. a. Wolfenbüttel, S. de Pol.
 Niederwimmer, Def. a. Biberach, Rauchwhalle.
 Niclas, Rent. a. Breslau, Stadt Breslau.
 Oppenheimer, Frau a. Braunschweig, Hotel de
 Baviere.
 Oefen, Kfm. a. Hannover, Stadt Berlin.
 Diann, Prof. a. Würzburg, Stadt Rom.
 Ottilien, Part. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 v. Pingenreuth, Secret. a. Stockholm, Hotel de
 Pologne.
 Papsche, Kreisrichter a. Finsterwalde, und
 Petermann, Adv. a. Reußkreis, Stadt Rom.
 Pichl, Obef. a. Alkofen, Rauchwaarenhalle.
 Peiched, Apoth. a. Grimma, Stadt Frankfurt.
 Pfaff, Frl. a. Glatz, schwarzes Kreuz.
 Pfannerer, Prof. a. Hilsen, Stadt Götting.
 Richter, Privatm. a. Hannover, S. de Prusse.
 Romberg, Rent. a. London, und
 v. Reutink, Rent. a. Amsterdam, gr. Blumenb.
 Regenbricht, Frau a. Breslau, Palmbaum.
 v. Renzelen, Baurath a. Bremen, St. Rom.
 v. Ruhmer, Stillschl. a. Kiel, S. de Pologne.
 Reinach, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
 Satenda, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Simon, Kfm. a. Rostock, Stadt Wien.
 v. Schubert, Frau a. Halle,
 Stübinger, Frau a. Bamberg, und
 Schirmer, Kfm. a. Coburg, Stadt Dresden.
 Sommer, Obef. a. Bauwig, schw. Kreuz.
 Schulze, Kfm. a. Bramsche, Kaiser v. Oest.
 Semmler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 v. Seilisch, Obef. a. Felsburg,
 Schäffner, D. a. Prag, und
 Schner, Part. a. Frankf. a. M., S. de Bav.
 Schubert, Kfm. a. Sebnitz, halber Mond.
 Stotelmann, D., Rechtsanw. a. Nürnberg, und
 Schürmeister, Geh.-Rath a. Gumbinnen, großer
 Blumenberg.
 Schief, Banq. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Siebert, Kfm. a. Stettin,
 Salomon, Kfm. a. Mainz,
 Schlegel, Kfm. a. Sorau,
 Steinmann, Musiklehrer a. Potsdam, und
 Schwab, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
 Trepte, Böttcherstr. a. Dresden, S. Rond.
 Ulrich, Juip. a. Magdeburg, Palmbaum.
 v. Voss, Excell., Graf, wickl. Geh. Rath aus
 Berlin, Hotel de Baviere.
 Viertel, Musikstr. a. Berlin, gr. Blumenberg.
 Voigt, Schönsärber a. Stollberg, St. Frankf.
 Wolff, Rent. a. Dresden, und
 Warrick, Major a. D. a. Glatz, schw. Kreuz.
 Werner, Frau a. Dresden, Münchner Hof.
 Wunder, Prof. a. Grimma, und
 Wenzl, Kfm. a. Breez, Stadt Dresden.
 Werther, Prof., und
 Werther, Frau a. Königsberg, St. Frankfurt.
 Waldow, Kfm. a. Berlin, und
 Walther, Adv. a. Mecklenburg, Stadt Nürnberg.
 William, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Winkler, Müller a. Zwickau, Palmbaum.
 Zernecke, Kfm. a. Stralsund, Hotel de Prusse.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 28. Aug. Abds. 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Dönnel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.